



# **Internes Qualitätsmanagement**

Version 2024

Von der Schulkommission genehmigt am 27.08.2024

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1.	Gesetzliche Rahmenbedingungen	3
1.2.	Ansprüche an das interne Qualitätsmanagement	3
1.3.	Elemente des Qualitätsmanagements	4
<b>2.</b>	<b>Schulführung</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Schulentwicklung</b>	<b>5</b>
3.1.	Leitbild	5
3.2.	Schulprogramm	5
3.3.	Jahresprogramm	5
3.4.	Jahresbericht der Schulleitung	5
<b>4.</b>	<b>Unterrichtsentwicklung</b>	<b>6</b>
4.1.	Unterrichtsteam (UT)	6
4.1.1.	Unterrichtsentwicklung	6
4.1.2.	Kooperatives Lernen unter Lehrkräften	6
4.1.3.	Schülerpartizipation	6
4.1.4.	Neue Autorität	6
4.1.5.	Chili (Gewaltpräventionsprogramm)	6
4.1.6.	Hospitation und kollegiale Beratung	6
4.1.7.	Planung und Vorbereitung	7
4.2.	Gesunde Schule	7
4.3.	Schulinterne Weiterbildung (SCHILW)	7
<b>5.</b>	<b>Interne Qualitätssicherung</b>	<b>7</b>
5.1.	Persönliche Selbstreflexion und Unterrichtsevaluation	7
5.2.	Fremdbeurteilung durch die Schulleitung	8
5.2.1.	Unterrichtsbesuche	8
5.2.2.	Mitarbeitergespräche (MAG)	8
5.3.	Feedback der Eltern, Schüler und Schülerinnen, Kolleginnen und Kollegen	9
5.4.	Interne Schulevaluation	9
<b>6.</b>	<b>Externe Qualitätssicherung</b>	<b>9</b>
6.1.	Externe Schulevaluation (Fokusevaluation FE)	9
6.2.	Unterstützende Systeme	9
6.2.1.	Schulberatung durch AVS	9
6.2.2.	Externe Lehrpersonen- und Schulberatung	9
6.2.3.	Koordinationsgruppe Schulinterne Qualitätsentwicklung (KoG SIQE)	10
6.2.4.	Weiterbildung Lehrpersonal	10
6.3.	Systemevaluation	10
<b>7.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>10</b>

## **1. Einleitung**

Für die Erarbeitung und Bereitstellung des schulinternen Qualitätskonzeptes tragen die Schulkommission sowie die Schulleitung Verantwortung. Es ist essenziell, dass Lehrkräfte angemessen in den Prozess einbezogen werden.

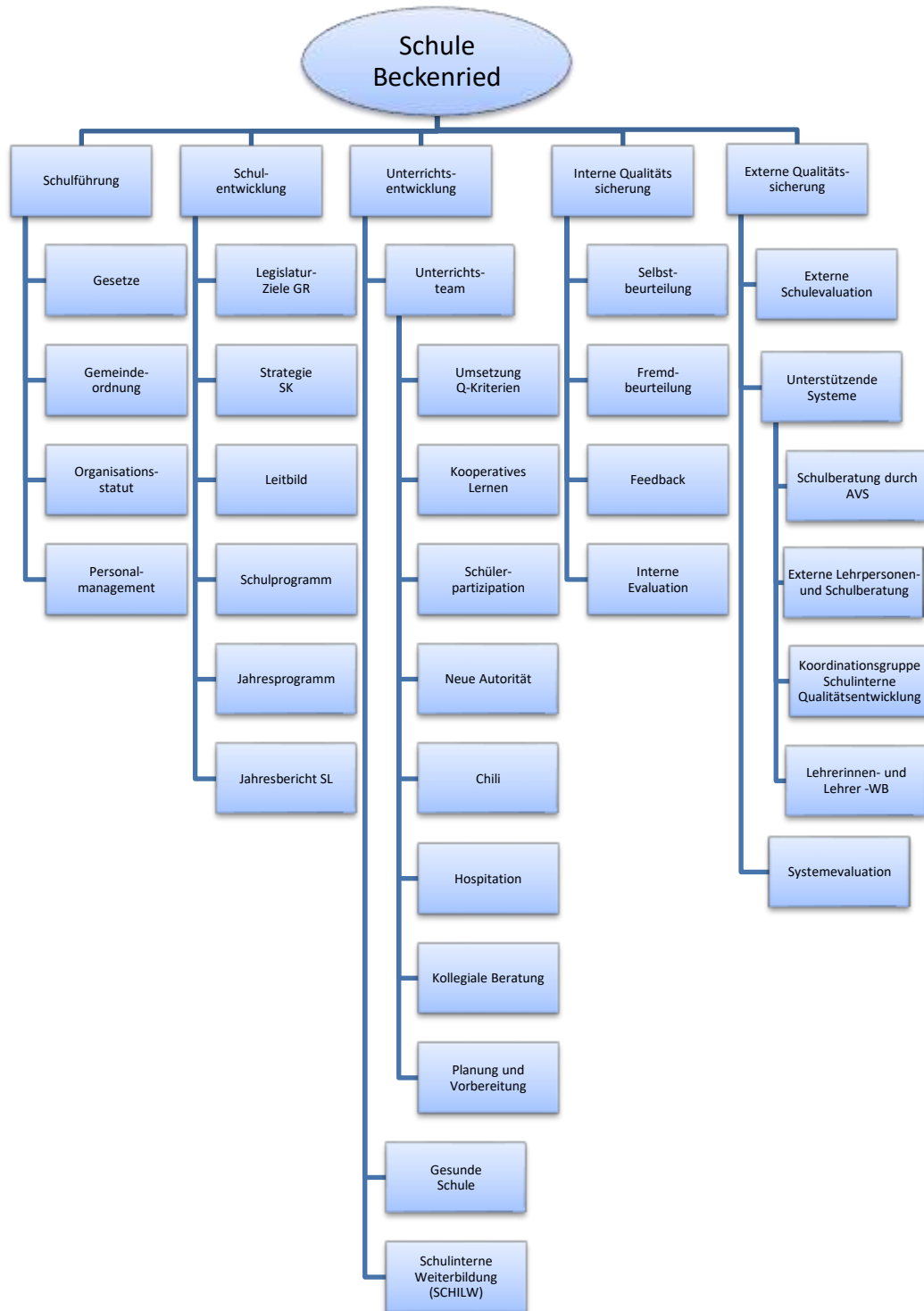
### **1.1. Gesetzliche Rahmenbedingungen**

Die Qualitätsentwicklung an Volksschulen ist ein gesetzlicher Auftrag, der durch das Volksschulgesetz Nidwalden (NGS 312.1, Artikel 7 und 8) festgelegt ist.

### **1.2. Ansprüche an das interne Qualitätsmanagement**

Das interne Qualitätsmanagement der Schule Beckenried legt besonderen Wert darauf, für alle Personen im Schulbetrieb, unabhängig von ihrer Rolle, Klarheit bezüglich der Ziele und Prozesse der Qualitätsentwicklung zu schaffen. Es definiert klare Zuständigkeiten, Verfahren und Abläufe, die sich auf das Organisationsstatut der Schule stützen und engagiert alle Mitarbeitenden in einem gemeinschaftlichen Prozess der Qualitätsarbeit. Eine zentrale Säule bildet die Förderung einer offenen Feedbackkultur, die nicht nur die Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schulleitung und Schulkommission, sondern auch mit Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten stärkt. Durch die Verpflichtung zu gemeinsamen Zielen und individueller Verantwortung wird nicht nur die Motivation jedes Einzelnen gefördert, sondern auch die Führung auf pädagogischer, personeller und betrieblicher Ebene gestärkt. Die Erzeugung von Steuerungswissen auf allen Ebenen ermöglicht eine effektive Weiterentwicklung und Anpassung an dynamische Anforderungen des Schulalltags.

### 1.3. Elemente des Qualitätsmanagements



## **2. Schulführung**

Die Schulführung ist ein fundamentaler Baustein für die Entwicklung und das Wohlergehen unserer Schulgemeinschaft. Die für ihre Aufgabe qualifizierte Schulleitung übernimmt im operativen Bereich die Hauptverantwortung und gestaltet die pädagogische, personelle sowie betriebliche Zukunft der Schule aktiv. In ihrer Rolle sorgt sie für eine Umgebung, in der Lehrende und Lernende ihr volles Potenzial entfalten können.

Die Aufgaben der Schulführung sind vielfältig und umfassen die Förderung der Schulentwicklung, die Qualitätssicherung des Unterrichts sowie die effiziente Gestaltung des Schulbetriebs. Die Schulführung arbeitet eng mit der Schulkommission und dem Gemeinderat zusammen, um eine strategische Ausrichtung der Schule sicherzustellen. Diese Zusammenarbeit spiegelt sich in der gemeinsamen Verantwortung für die Anstellung und Förderung des Lehrpersonals sowie in der Ausrichtung auf die Gesamtziele der Schule wider.

Dokumente wie das Organisationsstatut und das Personalmanagement dienen als Leitlinien für die Schulführung und gewährleisten Transparenz sowie Konsistenz in Entscheidungsprozessen. Es ist unser Ziel, eine inklusive, partizipative und transparente Schulführung zu praktizieren, die alle Stimmen innerhalb der Schulgemeinschaft hört und wertschätzt. Dies umfasst Lehrkräfte, Schüler/-innen, Eltern sowie administrative und unterstützende Mitarbeitende, sowie die Schulleitung selbst.

## **3. Schulentwicklung**

Die Schulentwicklung an der Schule Beckenried verfolgt das Ziel, ein lernförderndes Umfeld zu schaffen, das die individuellen und kollektiven Bedürfnisse aller Mitglieder der Schulgemeinschaft berücksichtigt. Dies umfasst Lehrkräfte, Schüler/-innen, Eltern sowie das Administrations-, Schulleitungs- und Hausdienstpersonal. Unsere Ansätze zur Schulentwicklung sind dynamisch und reagieren auf die sich verändernden Anforderungen der Bildungslandschaft und unserer Gemeinschaft.

### **3.1. Leitbild**

Die Schule verfügt über ein aktuelles Leitbild, welches als Kompass für unsere Schulentwicklungsarbeit dient. Es wird regelmässig in einem gemeinschaftlichen Prozess mit Lehrkräften, der Schulkommission und der Schulleitung erarbeitet. Unser Leitbild legt die gemeinsamen Werte, Überzeugungen und die pädagogische Ausrichtung unserer Schule fest und dient als Grundlage für alle Entscheidungen und Entwicklungen. Es spiegelt unsere Verpflichtung wider, eine inklusive und wertschätzende Schulgemeinschaft zu fördern, in der jeder Einzelne als Teil des Ganzen gesehen und unterstützt wird.

### **3.2. Schulprogramm**

Das Schulprogramm setzt das Leitbild in konkrete Ziele und Massnahmen um. Es definiert die Schwerpunkte unserer Entwicklungsarbeit für einen festgelegten Zeitraum und legt fest, wie wir unsere Ressourcen einsetzen, um diese Ziele zu erreichen. Das Programm wird regelmässig überprüft und angepasst, um sicherzustellen, dass es den aktuellen Bedürfnissen unserer Schule und der Schulgemeinschaft entspricht.

### **3.3. Jahresprogramm**

Das Jahresprogramm konkretisiert die im Schulprogramm festgelegten Ziele für das kommende Schuljahr. Sie umfasst spezifische Projekte, Initiativen und Veranstaltungen, die zur Erreichung unserer Ziele beitragen. Die Planung wird in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Schulgemeinschaft durchgeführt, um ein breites Engagement und eine hohe Identifikation mit den gemeinsamen Zielen zu fördern.

### **3.4. Jahresbericht der Schulleitung**

Der Jahresbericht der Schulleitung bietet eine umfassende Übersicht über die Fortschritte und Erfolge im vergangenen Schuljahr sowie über Herausforderungen und Lernmomente. Er dient als

Instrument der Rechenschaft und Reflexion, welches uns ermöglicht, unsere Praktiken kontinuierlich zu evaluieren und anzupassen. Der Bericht ist ein zentrales Element unserer transparenten Kommunikation mit der Schulgemeinschaft und den Bildungsbehörden.

## **4. Unterrichtsentwicklung**

Die Unterrichtsentwicklung ist ein dynamischer Prozess, der darauf abzielt, die Lehr- und Lernerfahrungen an unserer Schule kontinuierlich zu verbessern. Im Mittelpunkt steht die Schaffung eines anregenden und unterstützenden Umfelds, das die individuellen Bedürfnisse und Potenziale aller Schüler/-innen berücksichtigt.

### **4.1. Unterrichtsteam (UT)**

In unserer Schule sind die Unterrichtsteams das Herzstück der Unterrichtsentwicklung. Sie bestehen aus Lehrkräften verschiedener Stufen und Fachbereiche, die gemeinsam an der Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts arbeiten. Diese Teams fördern den Austausch von Best Practices, unterstützen die fachliche und pädagogische Weiterentwicklung und stärken die kollegiale Zusammenarbeit.

#### **4.1.1. Unterrichtsentwicklung**

Wir setzen auf einen Unterricht, der Vielfalt als Chance begreift. Methodenvielfalt, individuelle und integrative Förderung stehen im Vordergrund, basierend auf unserem Leitbild und den definierten Qualitätskriterien.

#### **4.1.2. Kooperatives Lernen unter Lehrkräften**

In UT lernen Lehrpersonen voneinander, miteinander und füreinander. Ziel der kooperativen Unterrichtsentwicklung ist die Erweiterung und Vertiefung der Methodenkompetenz von Lehrpersonen und Lernstrategien von Schülerinnen und Schülern. Die Schüler/-innen lernen handlungs- und transferorientiert. Das kooperative (gemeinsame) Lernen ist das Herzstück der Unterrichtsentwicklung.

#### **4.1.3. Schülerpartizipation**

Wir ermutigen die aktive Beteiligung der Schüler/-innen am Unterricht und an der Schulentwicklung. Instrumente wie der Klassenrat und Schülerräte stärken die Verantwortungsübernahme und das Gemeinschaftsgefühl. Interessengeleitetes und Selbstorganisiertes Lernen gehören ebenfalls dazu.

#### **4.1.4. Neue Autorität**

Die "Neue Autorität" von Haim Omer fördert eine gewaltfreie, präsenzbasierende Führung. Sie betont Selbstkontrolle, Deeskalation und die Einbindung eines Unterstützungsnetzwerks. Transparenz und Konsistenz in Regeln und Handlungen sind zentral, um Vertrauen aufzubauen. Diese Methode hilft, respektvolle Autorität auszuüben und Konflikte friedlich zu lösen. Ziel ist es, Beziehungen zu stärken, Konflikte zu reduzieren, um den Schulalltag störungsfreier zu gestalten.

#### **4.1.5. Chili (Gewaltpräventionsprogramm)**

Chili fördert ein respektvolles Miteinander und hilft, Konflikte konstruktiv zu lösen. Die Planung und Reflexion gehören in die Jahresplanung der Unterrichtsteams.

#### **4.1.6. Hospitation und kollegiale Beratung**

Durch gegenseitige Hospitationen und das Angebot kollegialer Beratung unterstützen wir den fachlichen Austausch und die persönliche Weiterentwicklung unserer Lehrkräfte. Jährlich finden Hospitationen statt, die im eigenen oder in einem anderen Unterrichtsteam oder an einer externen Schule erfolgen kann.

#### 4.1.7. Planung und Vorbereitung

Die sorgfältige Planung und Vorbereitung des Unterrichts ist die Grundlage für erfolgreiche Lernprozesse. Dies umfasst auch die gemeinsame Entwicklung, den Austausch von Unterrichtsmaterialien die Planung von Projekten, Veranstaltungen und Lehrausgängen.



© Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen (IQES)- Gerold Brägger /Norbert Posse www.IQESonline.net

Bild: Datei 4/20 Instrumente der Qualitätsentwicklung und Evaluation an Schulen

#### 4.2. Gesunde Schule

Gesundheitsförderung ist ein integraler Bestandteil unserer Schulentwicklung. Wir streben danach, ein gesundheitsförderndes Schulumfeld zu schaffen, das das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Schüler/-innen und Lehrkräfte unterstützt. Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen (NGS NW) trägt dazu bei, unsere Ziele zu erreichen.

#### 4.3. Schulinterne Weiterbildung (SCHILW)

Die SCHILW ergänzt die individuelle Weiterbildung der Lehrkräfte und fokussiert auf die spezifischen Bedürfnisse und Ziele unserer Schule. Sie bietet Gelegenheiten zur Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die für die pädagogische Arbeit und die Unterrichtsentwicklung relevant sind.

### 5. Interne Qualitätssicherung

Die interne Qualitätssicherung ist ein fundamentales Element zur Unterstützung der Mitarbeiter/-innen der Schule Beckenried von ihrem Eintritt bis zum Austritt. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung ihrer beruflichen Positionierung, Selbsteinschätzung und kontinuierlichen Weiterentwicklung, mit der Hauptverantwortung bei den vorgesetzten Stellen, insbesondere der Schulleitung und Schulkommission.

#### 5.1. Persönliche Selbstreflexion und Unterrichtsevaluation

Die fortlaufende Selbstreflexion und Unterrichtsevaluation sind zentrale Aufgaben jeder Lehrkraft. Dies beinhaltet den regelmässigen Rückblick auf den Unterricht und pädagogische Tätigkeiten.

Speziell die Klassenführung, fachliche sowie methodische Fähigkeiten und der Umgang mit persönlichen Ressourcen stehen periodisch im Fokus der Reflexion.

Lehrkräfte evaluieren die Effektivität ihrer Lehrtätigkeit, indem sie diverse, für ihre Unterrichtsstufe angepasste Methoden und Werkzeuge nutzen, unter anderem:

- Klassenscockpit / Orientierungsarbeiten,
- Befragungen von Schüler/-innen und Eltern,
- systematische Beobachtungen,
- Analyse von Schülerarbeiten,
- kollegiale Unterrichtsbesuche mit spezifischen Beobachtungsschwerpunkten und Feedbackgesprächen,
- Unterrichtsnachbereitung,
- Rückmeldungen von weiterführenden Schulstufen.

Die Ergebnisse dieser Selbstreflexionen und Evaluationen werden im Mitarbeitergespräch mit der Schulleitung besprochen.

## **5.2. Fremdbeurteilung durch die Schulleitung**

Die Fremdbeurteilung dient als Instrument zur Objektivierung der Selbstreflexion der Lehrkräfte und zur Sicherung der Unterrichtsqualität. Sie umfasst regelmäßige Unterrichtsbesuche, gefolgt von konstruktiven Feedbackgesprächen, die auf die pädagogische und fachliche Weiterentwicklung der Lehrpersonen abzielen.

### **5.2.1. Unterrichtsbesuche**

Mindestens einmal pro Schuljahr werden Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung durchgeführt, gefolgt von einem auswertenden Feedbackgespräch. Zielsetzungen für die Lehrperson können als Ergebnis dieser Besuche formuliert werden. Die Hauptziele umfassen:

- **Einblick in den Unterrichtsalltag**  
Durch die regelmässigen Unterrichtsbesuche erhält die Schulleitung einen Einblick in den Unterrichtsalltag und die damit verbundenen Anforderungen. Dieser Einblick bildet eine wichtige Grundlage für die operative Führung der Schule. Durch die Schulbesuche entsteht ein umfassendes Bild über die Arbeit der Lehrperson, die Konstellation und Atmosphäre in der Klasse, allenfalls einzelner Schüler/-innen.
- **konstruktives Feedback zur Unterrichtspraxis der Lehrperson**  
Die Lehrperson kennt vor dem Unterrichtsbesuch die Beobachtungsschwerpunkte der Schulleitung und ist aufgefordert, ihre eigene Beobachtungskriterien zu geben. Die Schulleitung gibt der Lehrperson Rückmeldungen aufgrund der konkreten Beobachtungen. Dabei steht die Förderorientierung im Vordergrund. Das heisst, die Rückmeldungen sollen der Lehrperson eine Aussenwahrnehmung ihres Unterrichtshandelns spiegeln, auf deren Grundlage sie ihr Handeln überdenken und gegebenenfalls optimieren kann.
- **Einschätzungen zur allgemeinen Unterrichtsqualität der Schule**

### **5.2.2. Mitarbeitergespräche (MAG)**

Die Schulleitung führt jährlich institutionalisierte, zukunftsorientierte Mitarbeitergespräche, in denen Zusammenarbeit, Ziele, Aufgaben sowie Qualität und Quantität der Leistungen diskutiert und bewertet werden. Thematisiert werden dabei pädagogische, didaktische und persönliche Kompetenzen sowie das Engagement für die Schule. Ziele für das kommende Jahr werden festgelegt und dokumentiert.



### **5.3. Feedback der Eltern, Schüler und Schülerinnen, Kolleginnen und Kollegen**

Regelmässiges Feedback von Lernenden, Erziehungsberechtigten und Kollegen/-innen liefert Lehrkräften essenzielle Hinweise zur Weiterentwicklung. Die Auswertung dieser Rückmeldungen kann Teil des Mitarbeitergesprächs sein.

### **5.4. Interne Schulevaluation**

Die Schule Beckenried führt regelmässig eine interne Evaluation (IE) durch. Die Ergebnisse dieser Evaluation sind massgeblich für die Gestaltung der folgenden Jahresplanungen. Themen der Evaluation werden in Übereinstimmung mit dem Jahresprogramm festgelegt. Die Schulleitung bestimmt diese Themen. Zudem hat die Schulkommission die Möglichkeit, die Evaluation spezifischer Themen zu initiieren.

Die Schulleitung ist verantwortlich für die Formulierung des Evaluationsauftrags und die Bestimmung der Zielgruppen.

Regelmässig werden ehemalige Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Beckenried mittels eines elektronischen Fragebogens zu ihren Erfahrungen befragt. Die Datenerhebung bedient sich verschiedener Instrumente, darunter auch Daten aus IQESonline für Umfragen.

Nach Abschluss der internen Evaluation erstellt die Schulleitung einen Auswertungsbericht, der Erkenntnisse und Massnahmen enthält. Dieser Bericht wird schulintern diskutiert, um einen Konsens über die zu ergreifenden Massnahmen zu erreichen.

Die Verantwortung für die Berichterstattung an die Behörden und im Jahresbericht an die Schulaufsicht liegt bei der Schulleitung. Weiterhin werden die Ergebnisse und Massnahmen, die aus der internen Evaluation hervorgehen, zielgruppengerecht an die Befragten kommuniziert.

Die Erkenntnisse aus der internen Evaluation dienen zudem als Grundlage für externe Evaluationen, insbesondere bei Fokusevaluationen, um Vorwissen bereitzustellen und die Qualität der Schule kontinuierlich zu verbessern.

## **6. Externe Qualitätssicherung**

Die externe Qualitätssicherung nimmt eine zentrale Rolle bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Bildungsstandards an der Schule Beckenried ein. Das schulexterne Qualitätskonzept integriert vier wichtige kantonale Angebote, die systematisch darauf ausgerichtet sind, die schulinterne Qualitätsentwicklung zu unterstützen, zu fördern und zu sichern.

### **6.1. Externe Schulevaluation (Fokusevaluation FE)**

Die externe Schulevaluation durch Fokusevaluationen (FE) bildet ein wesentliches Werkzeug zur Unterstützung der Schulen in ihrer Qualitätsentwicklung. Diese Evaluationen basieren auf einem Rahmen für Unterrichts- und Schulqualität, der verschiedene Praxisbereiche der Qualität definiert. Die Ergebnisse aus diesen Fokusevaluationen liefern wichtige Erkenntnisse, die als Basis für interne Evaluationen (IE) dienen, um die Qualität der Schule kontinuierlich zu steigern.

### **6.2. Unterstützende Systeme**

Das Amt für Volksschulen und Sport bietet zusätzliche kantonale Ressourcen, die die Qualitätsentwicklungsarbeit an Schulen ergänzen und unterstützen.

#### **6.2.1. Schulberatung durch AVS**

Innerhalb der Abteilung Unterrichtsentwicklung des AVS gibt es spezielle Beratungsangebote für Schulen und Behörden zur Förderung der schulinternen Qualitätsentwicklung. Diese Abteilung bietet auch Metaevaluationen der internen Evaluationen an unserer Schule an.

#### **6.2.2. Externe Lehrpersonen- und Schulberatung**

Die Abteilung Schulberatung des DVS LU (Dienststelle für Volksschulbildung) stellt Lehrpersonen und Schulleitungen in Nidwalden niederschwellige Beratungsangebote zur Verfügung, die folgende Bereiche abdecken:

- Psychologische und pädagogische Beratung
- Berufliche Supervision
- Krisen- und Konfliktintervention (auf Ebene LP, SL)

### **6.2.3. Koordinationsgruppe Schulinterne Qualitätsentwicklung (KoG SIQE)**

Eine kantonale Koordinationsgruppe zur Stärkung der internen Qualitätsentwicklung (KoG SIQE) wurde eingerichtet, und die Schule Beckenried ist durch ein Mitglied der Schulleitung vertreten. Diese Gruppe dient als Plattform für Information, Austausch und gegenseitige Beratung.

### **6.2.4. Weiterbildung Lehrpersonal**

Die Weiterbildung des Lehrpersonals ist in der Lehrpersonalverordnung § 33 ff. geregelt und umfasst etwa fünf Prozent der Arbeitszeit. Sie verteilt sich gleichmässig auf institutionalisierte und nichtinstitutionalisierte Aktivitäten. Die Weiterbildung ist sowohl ein Recht als auch eine Pflicht der Lehrpersonen und trägt generell zur Entwicklung der Schulqualität bei.

### **6.3. Systemevaluation**

In Systemevaluationen werden Leistungsdaten erhoben, die als Steuerungswissen für den Kanton dienen und helfen, informierte Entscheidungen zur Bildungspolitik und -praxis zu treffen.

## **7. Zusammenfassung**

Mit dem Qualitätskonzept der Schule Beckenried wird die zentrale Bedeutung einer systematischen Qualitätsentwicklung betont. Die Qualitätsentwicklung dient nicht nur der Aufrechterhaltung, sondern auch der kontinuierlichen Verbesserung der pädagogischen, organisatorischen und sozialen Prozesse. Wesentliche Elemente dieses Konzeptes umfassen die interne und externe Qualitätssicherung, Schul- und Unterrichtsentwicklung, sowie umfassende Lehrerfortbildungen.

Durch die Kombination aus internen Evaluationsprozessen und externen Evaluationsmassnahmen wird sichergestellt, dass die Schule auf Kurs bleibt und ihre Bildungsziele effektiv erreicht. Die interne Evaluation ermöglicht eine fortlaufende Selbstüberprüfung und Anpassung, während externe Evaluierungen eine objektive Einschätzung der Schulqualität bieten und sicherstellen, dass die Schule den kantonalen und nationalen Bildungsstandards entspricht.

Die Schule Beckenried hat ein fest verankertes Unterstützungssystem, das die Lehrkräfte in ihrer beruflichen Entwicklung fördert und sie in die Lage versetzt, den sich ständig ändernden Anforderungen des Bildungsbereichs gerecht zu werden. Diese Weiterbildungsmassnahmen sind sowohl ein Recht als auch eine Pflicht der Lehrpersonen und tragen entscheidend zur Professionalisierung und persönlichen Entwicklung bei.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass das Qualitätsmanagement der Schule Beckenried darauf ausgerichtet ist, eine hohe Bildungsqualität zu gewährleisten und alle Beteiligten – Lehrkräfte, Schüler/-innen, Eltern und die Gemeinschaft – in den Prozess einzubeziehen, um eine umfassende und dynamische Lernumgebung zu schaffen.

Beckenried 27. August 2024

Verabschiedet durch die Schulkommission an der Sitzung vom 27. August 2024.